

Nr. 7
September 2011
36. Jahrgang

Kirchenzeitung

der Evangelischen Kirchengemeinde
Franz von Roques in Schwalmstadt



Zu Tisch

Thema: Zu Tisch! S. 4-5
Verabschiedung von Johanna Dumke . . S. 7
Das ist passiert/Gemeindefahrt Einlegeblatt

Foto: Delfel Schwierzeck

Inhalt

Nachgedacht	3
Thema: Zu Tisch!	4-5
Personalien	6
Informationen	7
Einladungen	8-9
Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“	10
Freude und Leid	10
ARCHE/Kinderkirche	11
Gottesdienste zum Erntedankfest	12
So können Sie uns erreichen	12

Im Mittelteil:

Gottesdienste/Veranstaltungen/Treffs/ Das ist passiert/Gemeindefahrt

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde
Franz von Roques in Schwalmstadt
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Die „Kirchenzeitung“ erscheint zehnmal im Jahr (Auflage: 4825 Hefte) und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kirchengemeinde verteilt. Beiträge sind jederzeit willkommen.

Die Redaktion behält sich allerdings Kürzungen vor. Spenden zur Unterstützung sind willkommen unter Konto Nr. 9274 bei der Sparkasse Schwalmstadt (BLZ 520 534 58).

Redaktionskreis: Christiane Darmstadt, Hella Helfert, Rosel Köhler, Annerose Schwalm, Birgit Süsser, Ingrid Wachenfeld, Hartmut Wagner (verantwortlich), Volker Wucherpfennig.

Druck Plag gGmbH, Sandweg 3,
34613 Schwalmstadt-Treysa

Liebe Leser,



Zu Tisch! Dies ist das Thema unserer Kirchenzeitung in diesem Monat. Außer einem festlich gedeckten Tisch fällt mir spontan ein Tischgebet ein, das bei uns zu Hause immer gebetet wird, wenn Kinder am Tisch sitzen. „Jedes Tierlein hat sein Essen. Jedes Blümlein trinkt von Dir. Hast auch unser nicht vergessen, lieber Gott wir danken Dir!“ Unter anderem finden Sie weitere Tischgebete, einen Bericht der Schwälmer Tafel, einen „ganz besonders festlich gedeckten Tisch“, einen Bericht der Gemeindefahrt nach Duderstadt und vieles mehr in dieser Zeitung.

Na, sind Sie neugierig geworden? Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Freude beim Lesen.

Bis bald und eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihre Annerose Schwalm



Diakonie Kurhessen-Waldeck Opferwochensammlung 2011

Diakonie Da sein, nah sein, Mensch sein.

Mit dieser Kirchenzeitung erhalten Sie einen Prospekt mit Überweisungsträger für die diesjährige Diakoniesammlung.

Wir bitten um Ihre Spende, mit der Sie uns helfen, anderen zu helfen.

Spendenkonto 9274 bei der Stadtparkasse Schwalmstadt, BLZ 520 534 58

Vielen Dank

Altenhilfe Treysa e.V.



Die Altenhilfe Treysa e.V. lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ganz herzlich zu einem **Ausflug nach Kassel am Mittwoch, dem 7. September.** Abfahrt um 12.00 Uhr ab Busbahnhof, ein. Geplant sind: Spaziergang auf der Blumeninsel Siebenbergen, Fahrt und Kaffee auf einem Fahrgastschiff auf der Fulda

Kostenbeitrag für Fahrt, Schifffahrt und Eintrittsgeld ca. 17,00 Euro.

Voraussichtliche Rückkehr gegen 18.00 Uhr.

Anmeldungen im Altenhilfe-Büro Tel.: 06691 22888 von Mo. – Fr. 8.00 – 9.00 Uhr.



*Hartmut
Wagner,
Pfarrer*

„Ein Festessen“

Ein festlich gedeckter Tisch, Menschen, die zusammengehören und das auch feiern möchten, essen und trinken. Wenn ich Konfirmanden nach einer besonderen Mahlzeit frage, an die sie sich gerne erinnern, dann gehört das fast immer dazu. Auch in der Kirche gibt es das besondere Mahl am gedeckten Tisch, das Abendmahl. Über die Zeiten hin-

weg verbindet sich hier die christliche Gemeinde mit ihrem Herrn, mit den anwesenden anderen Christen und mit all den anderen, die vorher zu diesem Tisch gekommen sind und noch kommen werden. Ein kraftvolles Zeichen ist das für mich, eine ganz besondere Handlung.

Am deutlichsten wird mir das immer, wenn Kinder am Abendmahl teilnehmen. Wenn sie auch Brot und Saft oder Weintrauben bekommen, dann ist schon an der feierlichen Spannung und den weit geöffneten Augen zu merken: Dieses Kind spürt ganz viel vom Besonderen des Abendmahls.

Ein Festessen Gottes selbst – und sogar ich bin eingeladen, darf mitmachen und muss nicht zurückbleiben!

Abendmahl zu feiern, in der Kirche, in einer Halle oder bei kranken Menschen in der Hausgemeinschaft, das ist für mich einfach immer etwas ganz Besonderes. Und wenn ich Gefahr laufe, das nicht mehr zu spüren, dann muss ich mal wieder genau hinschauen, wenn Kinder das Abendmahl mitfeiern.

Ihr Pfarrer

Hartmut Wagner

Hartmut Wagner

Thema: Zu Tisch!

Tische sind Hilfsmittel, auf denen man etwas ablegen und an denen man arbeiten kann. Vor allem aber sind Tische Orte, an denen man sich trifft. An Runden Tischen werden Konflikte besprochen, und an einer Festtafel treffen sich Menschen, um einen besonderen Anlass zu begehen. Der Ruf „Zu Tisch!“ kündigt nicht nur eine Mahlzeit an, sondern auch eine Gelegenheit, zusammenzukommen und miteinander im Gespräch zu bleiben.



Leonardo da Vinci, Das letzte Abendmahl (1495-1498), Mailand

Die Schwälmer Tafel

Auch mit kräftiger Unterstützung von mehreren Ehrenamtlichen aus unserer Kirchengemeinde organisiert die „Schwälmer Tafel“ in Ziegenhain eine Lebensmittelausgabe für Menschen mit geringem Einkommen. „Verteilen statt vernichten“ ist das Motto, weil hier aus einer Reihe von Betrieben und Geschäften der Region täglich Lebensmittel eingesammelt werden, die im Tafelladen an die eingetragenen Tafelkunden weitergegeben werden. Menschen mit geringem Einkommen können sich eine Kundenkarte ausstellen lassen. Mit dieser Karte können die Kunden dann im Tafelladen Le-

bensmittel abholen. Auch die Kunden tragen mit einem Beitrag zur Finanzierung der Tafel bei, vor allem aber ist sie getragen durch ehrenamtliche Mitarbeit und Sach- und Geldspenden.

Zur Zeit werden 410 Kunden aus Schwalmstadt und Umgebung versorgt – davon 256 Erwachsene und 154 Kinder.

40 Ehrenamtliche arbeiten im Fahrdienst, im Sortierdienst und in der Ausgabe.

Kontakt:
Telefon: 80 76 52.

Spenden: Kirchenkreisamt,
Kto. 2100100, EKK Kassel
(BLZ 520 604 10)
Zweck: „Spende Schwälmer Tafel“



**Lieber Gott, der Tisch ist gedeckt.
Danke für alles, was uns jetzt
schmeckt! Amen.**

Thema: Zu Tisch!

**Jedes Tierlein hat sein Fressen,
jedes Blümlein trinkt von dir.**

**Hast auch uns heut nicht vergessen,
lieber Gott, wir danken dir. Amen.**

Ein ganz besonders festlich gedeckter Tisch

erwartet in jedem Jahr die Gäste des Gottesdienstes am Gründonnerstag im Franz-von-Roques-Haus in Treysa. Ein Mahl mit Brot und Käse, Obst und Oliven, Saft und Wein bildet den Rahmen für das Tischabendmahl. Spüren lässt sich hier auf ganz besondere Art die Gemeinschaft, die Jesus in der Abschieds-



stunde vor seiner Kreuzigung gestiftet hat, als er sagte: „So teilt weiter Brot und Wein — im Gedenken an mich.“

(Fotos 2007: Jonathan Koch)

**Komm, Herr Jesus,
sei du unser Gast
und segne alles,
was du uns aus
Gnaden bescheret hast.
Amen.**

**Alle guten Gaben,
alles was wir haben,
kommt, o Gott von dir,
wir danken dir dafür. Amen.**

**Danket, danket dem Herrn,
denn er ist sehr freundlich.
Seine Güte und Wahrheit
währen ewiglich. Amen.**



Hallo, mein Name ist Lucas Becker.

Ich bin 19 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur bestanden. Was Dennis in seiner Verabschiedung über mich geschrieben hat, stimmt aber nicht so ganz – zu diesem Zeitpunkt wusste er es noch nicht: Ich bin kein „BuFDi“ (das heißt, ich mache keinen Bundesfreiwilligendienst), sondern „FSJler“ (das heißt, ich absolviere ein Freiwilliges Soziales Jahr). Für Sie wird das aber keinen Unterschied machen, denn mein Aufgabenfeld ist genau dasselbe wie das der vielen Zivildienstleistenden, die schon Jahre

vor mir diese Arbeit gemacht haben. Die Dinge, die ich erledige, sind, je nach den Bedürfnissen der/des Hilfesuchenden, immer verschieden – für die einen gehe ich einkaufen, die anderen begleite ich, wenn sie Besorgungen machen müssen und wieder andere möchten, dass ich ihnen bei der Gartenarbeit helfe oder mit ihnen spazieren gehe. Darüber hinaus verrichte ich einmal die Woche Hausmeistertätigkeiten in der Arche: Rasen mähen, Büsche schneiden, Unkraut jäten und so weiter. Nebenbei werden mir im Büro außerdem andere kleine Aufgaben aufgetragen wie das Austragen von Briefen oder dem Überbringen von Geburtstagswünschen. Zudem bringe ich jede Woche am Donnerstag alle Damen aus Treysa, die zur Frauenhilfe möchten, aber nicht selber dorthin kommen zum Gemeindehaus und hole sie auch wieder ab. Falls Sie Interesse an der Frauenhilfe haben oder einmal die Woche Hilfe im Alltag in Anspruch nehmen möchten: Keine Scheu! Melden Sie sich einfach bei einem unserer Pfarrer oder Pfarrerrinnen, alles weitere wird dann mit Ihnen besprochen. Ich freue mich wirklich, wenn ich Ihnen helfen kann.

Auf ein interessantes, abwechslungsreiches und vielleicht sonniges Jahr

Lucas Becker



Dieser Herr auf dem Foto einer Kirchenzeitung aus dem Jahr 1984 heißt Werner Meyreiß. Damals war er neuer Pfarrer der 3. Pfarrstelle und stellte sich der Gemeinde vor. Später war er Berufsschulpfarrer in Ziegenhain und daneben teilweise in der Fortbildung tätig. Dabei gehörte zu seiner Stelle bis jetzt auch ein Predigtamt in der Kirchengemeinde Franz von Roques. In diesem Sommer endet seine aktive Dienstzeit, damit auch sein Predigtamt. So soll er nicht nur aus seiner pädagogischen Arbeit verabschiedet werden (siehe Seite 8), sondern auch aus seinem Predigtamt. Dies wird im **Erntedankgottesdienst am 2. Oktober um 10.15 Uhr in der Stadtkirche in Treysa** geschehen.

Allerdings hat Pfarrer Meyreiß schon angedeutet, dass er auch im Ruhestand für Gottesdienste in der Gemeinde durchaus ansprechbar ist...

Manchmal braucht es einen Schubs-Engel ...

... um sich auf den Weg zu machen und Neues zu wagen, obwohl man sich wohlfühlt.

Vom Schubs-Engel hatte ich während der vergangenen Adventszeit im „Anderen Advents“-Kalender gelesen. Die neue Wort-Schöpfung hat mir gefallen.

Nach einer langen und mühsamen Entscheidungsphase habe ich mich auf eine halbe Gemeindepfarrstelle in Kassel-Wehlheiden beworben. Dort liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit Kindern und jungen Familien, was gut in unsere derzeitige Lebenssituation passt. Außerdem erhoffen wir uns mehr Familienzeit, wenn mein Mann nicht täglich von Treysa nach Kassel zu seinem Arbeitsplatz pendeln muss.

Der Kirchenvorstand in Kassel-Wehlheiden hat mich gewählt, und so werde ich nach meiner Verabschiedung hier in Treysa am 25. September voraussichtlich am 1. Oktober 2011 in Kassel-Wehlheiden anfangen.

Aus der Schwalm wegzugehen, fällt mir nicht leicht. Die erste Pfarrstelle hat etwas von der ersten großen Liebe. Die Zusammenarbeit im Kollegenteam, in den Kirchenvorständen, im Gemeindebüro, mit den haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden war hervorragend und hat mir viel Freude bereitet. Die Begegnun-



Johanna
Dumke,
Pfarrerin

gen mit den unterschiedlichen Gemeindegliedern in der kirchlich geprägten Schwalm habe ich oft als Bereicherung empfunden. In manchen Situationen habe ich mich von der Gemeinde getragen gefühlt und wusste mich von Gebeten begleitet, wofür ich sehr dankbar bin. Unvergesslich wird uns unsere kirchliche Trauung und Tobias Taufe in der Stadtkirche bleiben. Wir haben hier Wurzeln geschlagen, viele gute Freunde gefunden und viel Herzenswärme erfahren. Wir sind sehr dankbar für die schöne Zeit, die wir hier hatten.

Dennoch wollen wir uns auf den Weg machen und Neues wagen.

Wir hoffen, dass für viele Kassel „nicht aus der Welt ist“.

Ich hoffe, dass die Vakanzzeit nicht lange andauert und dass bald eine gute

Nachfolgerin bzw. ein guter Nachfolger gefunden wird.

Für das Abschiednehmen wünsche ich uns allen viel Kraft.

Und bis wir uns wiedersehen halte Gott uns fest in seiner Hand.

Gott befohlen und auf Wiedersehen

Ihre/ Eure
Johanna Dumke



Monatsspruch

September 2011

Jesus Christus spricht:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

(Matthäus 18,20)



Einladungen

Vielfalt leben, Vielfalt singen

Pop und Gospel Projektchor

Passend zum Hephata-Jahresmotto lädt Kantorin Tabea Fuhr zu einem vielfältigen Projektchor ein. Die Proben finden an drei Abenden statt: Freitag, 26. August, Mittwoch, 31. August, und Freitag, 9. September, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr in der Hephata-Kirche.

Dann werden gemeinsam Melodien, Rhythmen und Texte auf kreative Art von neuen und alten Pop- und Gospelsongs gelernt. Ziel des Projektes ist es, den Gottesdienst zu den Festtagen am Sonntag, 11. September, gemeinsam mit einer Band musikalisch zu gestalten. Geben Sie sich einen Ruck und packen Sie Ihre geübte oder etwas in Vergessenheit geratene Stimme aus. Probieren Sie es aus – Singen macht Spaß!

Für die bessere Planung ist eine Anmeldung bis 22. August an Tabea Fuhr, 06691/181315 oder Tabea.Fuhr@hephata.com erforderlich.

Orgel-Wein-Abend

Orgelkonzert und geselliger Abend

Am Freitag, den 16. September 2011, spielt Hephata Kantorin Tabea Fuhr auf der Noeske Orgel in der Stadtkirche Treysa. Das knapp einstündige Konzert verspricht Werke von Johann Sebastian

Bach, Marco Enrico Bossi, Olivier Messiaen und anderen namhaften Komponisten. Die Organistin wird eine kleine Einführung zu den Stücken geben und durch den musikalischen Abend führen. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr.

Der Eintritt zum Orgelgesprächskonzert ist frei, um Spenden wird gebeten und im Anschluss sind alle Zuhörerinnen und Zuhörer zu Wasser und Wein eingeladen.

Musik zum Wochenschluss 10. Sept., 18.30 Uhr

Auf dem Festplatz an der Gärtnerei mit der Band HABAKUK

(Eintritt 5,- Euro, Vorverkauf 4,- Euro)



Kinder- und Jugendkonzert in der Hephata-Kirche 27. Sept., 10.30 Uhr

„Der kleine hässliche Vogel – Die Orgel erzählt eine Geschichte“

Tabea Fuhr (Orgel); Lutz Richter (Erzähler);
Eintritt frei

Aus Anlass der **Verabschiedung von Schulpfarrer Werner Meyreiß in den Ruhestand** findet am **23. September 2011 in Ziegenhain**, Ev. Gemeindehaus, Zur Schanze 14, ein **Religionspädagogischer Nachmittag ab 13 Uhr** statt. Prof. Dr. Bernd Schroeder aus Göttingen spricht zum Thema: Schulentwicklung – Schulseelsorge – Lebenshilfe. Der Nachmittag endet um 17.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Schlosskirche.

Allianz-Bibelstunde am Dienstag, 13. September, 19.30 Uhr, im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Sandweg/Wiegelsweg 7, mit Pfarrer Hartmut Wagner.

Ökumenische Nachtwanderung am 3. September

Christen gemeinsam auf dem Weg für den Frieden in der Nacht der Welt: gehen, schweigen, hören, singen.

Die Nachtwanderung beginnt am Samstag, dem 3. September, um

19 Uhr in der katholischen Kirche in Treysa.

Weitere Stationen:

20 Uhr Ev. Kirche Ascherode

21 Uhr Kath. Kirche Ziegenhain

22 Uhr Ev. Kirche Niedergrenzebach

23 Uhr Kath. Kirche Trutzhain

Dort klingt der Abend gegen 23.30 Uhr aus bei Tee zum Aufwärmen und einer kleinen Stärkung.

Wer nicht mitwandern möchte, kann auch mit dem Auto die einzelnen Stationen anfahren und teilnehmen.

Kontakt: Katholisches Pfarramt Treysa, Telefon 1253.

dienstagsbistro

Die Diakonische Gemeinschaft Hephata lädt alle Interessierten herzlich zu folgenden Themenabenden ein:

6. 9. Verfolgte Christen heute – eine Bewährungsprobe für das christliche Zeugnis und die Ökumene (Prof. Dr. Wilhelm Richebächer, Landeskirchenamt Kassel)

20. 9. Filmabend: „ME TOO“ (Vielfach preisgekrönter Film von Alvaro Pastor und Antonio Naharro, Spanien 2009)

jeweils 19 Uhr im Speisen- und Versorgungszentrum Hephata

Der Alpha Kurs

Auf neuen Wegen den Glauben kennen lernen

Zu einem Alphakurs laden die Evangelischen Kirchengemeinden an der Landsburg auch Interessierte aus der Umgebung herzlich ein. Ein Alphakurs ist ein zeitgemäßer Einstieg in den christlichen Glauben. Wir vermitteln Glaubensinhalte und lassen Zeit für die Begabung und die Gemeinschaft der Teilnehmer. Jeder Alphaabend beginnt mit einem Essen. In ungezwungener Atmosphäre können Sie eine gemeinsame Mahlzeit genießen und mit anderen Teilnehmern ins Gespräch kommen. Anschließend hören Sie einen halbstündigen Vortrag zu einem Glaubens thema. Diese Vorträge zeigen, wie Glauben und Leben zusammengehören. Nach dem Vortrag ist in Kleingruppen Gelegenheit, das Gehörte zu vertiefen. Fragen und die eigene Ansicht finden hier Gehör.

Der Alphakurs beginnt am 16. September und endet am 25. November. Die Treffen sind immer freitags. Sie dauern von 19.30 - 21.45 und finden im Gemeindehaus in Allendorf statt. Zum Alphakurs gehört auch ein Alphasamstag, an dem wir uns von 9.15 – 17.30 Zeit nehmen, den christlichen Glauben kennen zu lernen und zusammen zu sein. Der Alpha-Samstag ist am 5. November vorgesehen. Die Teilnahme ist einschließlich des Essens kostenlos. Es ist sinnvoll, regelmäßig zu kommen. Das heißt aber nicht, dass Sie immer kommen müssen. Da wir wegen des Essens und der Kleingruppen planen müssen, bitten wir um **Anmeldung bis zum 12. September** an

Pfarrer Reinhard Pflüger, Tel.: 06691/1501 oder an

Jürgen Baum, Tel.: 06691/1706 oder an

Hildegard Schäfer, Tel.: 06693/919126.

Sie können aber auch gern spontan kommen.

Mit Ihnen wollen wir uns auf eine Entdeckungsreise begeben, um Gott neu kennen zu lernen. Wir freuen uns auf ein segensreiches Miteinander.

Im Namen des Vorbereitungskreises

Pfarrer Reinhard Pflüger

Seniorenachmittag am Mittwoch, dem 21. September um 15.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus in Ascherode.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam Abendmahl feiern und gemütlich Kaffee trinken.



Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Spannung ganz am Anfang

Ein neues Kindergartenjahr beginnt und es werden viele neue Kinder unsere Einrichtung zum ersten Mal besuchen. Kommt ein Kind zum ersten Mal in unsere Kita, wird es von vielen neuen Eindrücken überwältigt. Im Kind wird sich Neugierde, aber auch Angst ausbreiten. Beides wird sein Verhalten in den nächsten Wochen bestimmen. Zunächst braucht das Kind Zeit, die vielen neuen Eindrücke auf sich wirken zu lassen. Eine neue Umgebung, den Raum, die Erzieherinnen, die anderen Kinder. Besonders die Trennung von den Eltern werden die Kinder als sehr schmerzlich empfinden. Deshalb ist es sinnvoll, dem Kind die Möglichkeit zu geben, auf Vertrautes zurück zu greifen. Dies kann z.B. ein Kuscheltier, ein Schnuller oder sein Schmusetuch sein. Ein wichtiges Anliegen unserer Einrichtung ist es, dass die Eltern ihr Kind während der Eingewöhnungsphase begleiten. Die 1. Stufe der Eingewöhnungsphase findet stundenweise in Begleitung eines Elternteiles in der Gruppe statt. Später beginnt das langsame Abnabeln der Eltern, indem sie sich von ihrem Kind und aus der Gruppe zurück ziehen. Während dieser Zeit bleiben die Eltern in unserer Einrichtung, um jederzeit für ihr Kind präsent zu sein. Ist das Kind mit der Umgebung, den Erzieherinnen und den anderen Kindern vertraut, können die Eltern stundenweise unsere Kita verlassen. Die Eingewöhnungsphase dauert etwa 4–6 Wochen. Hat das Kind die erste Angst, die Unsicherheit und den Trennungsschmerz überwunden, wird es sich auf die Gemeinschaft einlassen können. Die Kinder, mit denen es spielt, die Erzie-

herinnen, die Regeln und die Ordnung der Kita sowie die Räumlichkeiten werden ihm bald vertraut sein und es wird sich in unserer Einrichtung wohl fühlen. Allen Kleinen und Großen einen guten Start und eine schöne Kindergartenzeit.

Karin Treibert



Hallo,
mein Name ist
Anna-Lisa Seifert,
ich bin einund-
zwanzig Jahre alt
und komme aus
Marburg.

Ich besuche die Hephata Akademie für soziale Berufe und absolviere dort einen Verbundstudiengang, der die Ausbildung zur Erzieherin sowie ein Bachelor-Studium („Bildung und Erziehung in der Kindheit“) umfasst. Zurzeit befinde ich mich im dritten Ausbildungsjahr, in welchem ich mein Berufspraktikum in der Evangelischen Kindertagesstätte „Auf der Baus“ verrichte. Durch die Kombination der Ausbildung mit dem Studium ist das Berufspraktikum jedoch auf sieben Monate verkürzt.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und widme mich kreativen Tätigkeiten.

Da es mir viel Freude bereitet mit Menschen und insbesondere Kindern zusammenzuarbeiten, bin ich gespannt und freue mich auf die gemeinsame Arbeit mit den Kindern, Eltern und Kolleginnen der Einrichtung.

FREUDE UND LEID IN DEN GEMEINDEN

Taufen



Treysa: Lisa Beda

Frankenhain: Daniel Carlos Cruz
(Parkstein)

Trauerungen



Treysa: Manuel Peschke und Sarah geb. Lanz (Stadtallendorf), Matthias Zwinger und Silke geb. Geb

Beerdigungen



Treysa: Katharina Stroh geb. Dietrich, 88 Jahre, Karl Herbst, 79 Jahre,

Dittershausen: Inge Henrici geb. Graf, 56 Jahre (Frankfurt), Ida Lotze geb. Oberding, 89 Jahre

Ehrenamtliche/r Kirchenzeitungs- austräger/in gesucht

Bereich Apfelnässchen — 25 Hefte.

Interessierte melden sich bitte im
Gemeindebüro, Am Angel 15,
Telefon 1266
(Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr)



Junge Gemeinde
für alle Jugendlichen
nach der Konfirmation –
jeden Dienstag
18–20 Uhr in der Arche!

Musik
Flötengruppen
dienstags von
18–19 Uhr
und donnerstags
von 16–18 Uhr
im Gemeindehaus
Isabelle Weber,
Tel.: 918027

Musik
Gitarrenunterricht
in Gruppen – freitags
Mathias Geb,
Tel.: 9110022

ARCHE

Mädchen-Jungchar
ab der 4. Klasse (9–13 Jahre)
montags von 15.15 – 16.30 Uhr

Kindertreff für Mädchen & Jungs
von 5 bis 9 Jahren, jeden Donnerstag
von 16.15–17.30 Uhr

„Gertrudes Strickstübchen“
für Mädchen ab 14 Jahre,
donn., 14tägig, 18–19.30 Uhr

HIER IST WAS LOS...

Noch Fragen?
Sven Wagner
Tel. 21350
arche@kirche-fvr.de

... in Treysa

am 3. September um 9.00 Uhr in der Stadtkirche.

... in Ascherode

am 4. und 25. September jeweils um 11.00 Uhr in der Kirche.

... in Frankenhain

werden die aktuellen Kindergottesdienststermine den Kindern über den Kindergottesdienstbrief bekannt gegeben.

... in Rommershausen

am 4. September um 10.15 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche.



Hallo,

mein Name ist **Johanna Spohr**, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Homberg.

Ich bin seit August als Berufspraktikantin in der Ev. Kindertagesstätte "Auf der Baus" in der Schmetterlingsgruppe, um mein Anerkennungsjahr zu machen. Den theoretischen Teil meiner Ausbildung zur Erzieherin habe ich auf der Fachschule für Sozialpädagogik in Ziegenhain gemacht.

In meiner Freizeit lese und fotografiere ich gerne oder verbringe Zeit mit meinen Tieren.

Ich freue mich sehr, das kommende Jahr hier verbringen zu dürfen und wünsche mir, dass es eine schöne Zeit wird.

GOTTESDIENSTE ZUM ERNTEDANKFEST SONNTAG, 2. OKTOBER



Stadtkirche Treysa 10.15 Uhr mit Abendmahl
Ascherode 10.15 Uhr, anschl. Mittagessen
Rommershausen 10.15 Uhr
Frankenhain 14.30 Uhr



**So können Sie
uns erreichen:** 

Gemeindebüro Am Angel 15

Sekretärin Rosel Köhler. Bürozeit:
Mo – Di u. Do – Fr von 8 – 12 Uhr.
☎ 12 66.
e-mail: gemeindebuero.treysa@ekkw.de
homepage: www.kirche-fvr.de

Ev. Pfarramt 1

PfarrerIn Johanna Dumke
Wasenberger Straße 7,
☎ 1385

Ev. Pfarramt 2

Pfarrer Dieter Schindelmann,
Am Angel 17, ☎ 9 66 99 22

Ev. Pfarramt 3

PfarrerIn Tamara Morgenroth,
Marburger Straße 12, ☎ 2 01 20

Ev. Pfarramt 4

Pfarrer Hartmut Wagner,
Frankenhainer Weg 26, ☎ 92 71 47

Vorsitzende Kirchenvorstand

Christiane Darmstadt,
Landgraf-Karl-Straße 43, ☎ 2 28 21

Ev. Gemeindehaus Franz von Roques

Hausmeisterin Melanie Nöll,
Töpferweg 19, ☎ 2 18 84

„Arche“ Ascheröder Straße 21

Sven Wagner, ☎ 2 13 50
arche@kirche-fvr.de

Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Leiterin: Mechthild Suchanek-Bintakies,
Marburger Straße 14, ☎ 2 03 94
kiga.baus@kirchetreysa.de

Küster der Stadtkirche

Ulrich Köster, ☎ 2 53 15
Kurt Dönges, ☎ 2 26 24

Altenhilfe Treysa e.V., Wagnergasse 16

Mitarbeiterin Hella Formali; Bürozeit:
Mo – Fr von 8 – 9 Uhr, ☎ 2 28 88

Hospizgruppe Treysa

Tel.: 73 48 36 oder 0173-9 79 87 77

Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe:
12. September 2011

Veranstaltungen, Treffs

Frauenkreise



Frauenhilfe Treysa

Jeweils donnerstags um 14.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus.

Erika Wagner, Tel. 22977

Frauenkreis Ascherode

Mittwoch, 21. September, 15.00 Uhr, Alten-nachmittag im DGH

Gundi Angres, Tel. 52 52
Hannelore Kürschner, Tel. 52 40
Else Noll, Tel. 33 28
Elisabeth Schwalm, Tel. 31 23

Frauenkreis Rommershausen/Dittershausen

– Sommerpause –

Gudrun George, Tel. 2 12 88

Frauengruppe „Die Zweite Generation“

Waffelverkauf am Michaelismarkt,
18. September.

Mittwoch, 28. September, 19.30 Uhr, im Franz-von-Roques-Haus: Das Butterblumen-kind – die Geschichte eines Findelkindes, mit Ute Scheel-Ziegler.

Bärbel Maier, Tel. 2 17 37
Inge Gläsel, Tel. 2 18 38

Die Kirchengemeinde sucht einen gut erhaltenen 2-Takt-Rasenmäher mit Antrieb.



Kontakt:

Melanie Nöll,
Telefon: 21884

Kirchenmusik



Kirchenchor Treysa

Wöchentl. montags, 19.30 Uhr, Franz-v.-Roques-Haus

Jürgen Böhme, Tel. 43 84
Willi Schwalm, Tel. 2 18 21

Kinderchor „Kirchenmäuse“ Treysa

Montags, 16 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

Livia Mühling, Tel. 2 46 32

Posaunenchor Treysa

Übungsstunde donnerstags ab 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Franz-von-Roques, Töpferweg 19. Anfänger können nach Absprache unterrichtet werden.

Philipp Gatzke, Tel. 05 61 – 1 39 10

Posaunenchor Rommers-/Dittershausen

Übungsstunde jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Dittershausen.

Ernst George, Tel. 21288
Stefan Völker, Tel. 21973

Kantorei Hephata

Montags, 17–18 Uhr Jungbläsergruppe
Montags, 18.30 Uhr Handglockenchor
Dienstags, 20.15 Uhr Kantorei
Mittwochs, 18.00–19.30 Uhr Posaunenchor

Tabea Fuhr, Tel. 18 13 15

Gesprächskreis



Bibelgesprächskreis

Jeden Montag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Franz-von-Roques-Haus, Bühnenraum

Pfarrerin Tamara Morgenroth, Tel. 2 01 20

Landeskirchliche Gemeinschaft



Veranstaltungsort:

Treysa, Wiegelsweg 7/Ecke Sandweg

Prediger: Bernd Romeike, Tel. 91 57 88

Sonntags, 17 Uhr, Gottesdienst – (jed. 1. So. im Monat mit gemeinsamem Abendessen)

Montags, 20 Uhr, 14tägig GEMISCHTER CHOR

Dienstags, 19.30 Uhr, GEBETSKREIS
20 Uhr, BIBELGESPRÄCHSKREIS

Donnerstags, 19 Uhr, 14tägig Kegeltreff

Freitags, 16.30 Uhr, 14tägig (ungerade Woche) Ansinggruppe;
16.30 Uhr (gerade Wochen) k4u

Freitags und Samstags, Hauskreise (Infos beim Prediger)

Weitere Infos über die Homepage:
www.lkg-treysa.homepagenow.de

Kontakt Untergruppen Reifegrad

Literatur: Elisabeth Kannpin Tel. 15 62
und Renate Wegener Tel. 27 27

Spiele: Pfr. D. Schindelmann Tel. 9 66 99 22

Werken/Karten herstellen:

Anna Maria Kullak Tel. 2 23 29

Computer-Reifegrad-AG:

Karl Theis Tel. 2 13 78

Wandern: Heinz Langner Tel. 2 05 64

Fitness (im Fitness Athletic Gym):

Heinz Langner Tel. 2 05 64

Frauenhilfe Treysa (siehe oben links):

Gemeindebüro Tel. 12 66 (Fahrdienst)
und Erika Wagner Tel. 2 29 77

Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 4. September	10.15 Uhr (Schindelmann) mit Einführung Sven Wagner	10.15 Uhr (Wagner) mit Taufe	10.15 Uhr (Dumke)	10.15 Uhr (Morgenroth) Familien- gottesdienst	10 Uhr (Garbitz) mit Abendmahl
Sonntag 11. September	10.15 Uhr (Morgenroth) 11.30 Uhr Taufgottesdienst	13 Uhr (Dumke)	Einladung nach Hephata	10.15 Uhr (Wagner)	10 Uhr (Eschen/Dr. Altmann) im Festzelt Hephata-Festtage
Sonntag 18. September	12.15 Uhr Marktplatz (Schindelmann) Ökumenischer Gottesdienst zum Michaelismarkt	10.15 Uhr (Morgenroth)	19.00 Uhr (Morgenroth)	10.15 Uhr (Dumke)	10 Uhr (Dr. Altmann) Vor- stellung der neuen Konfirmanden
Sonntag 25. September	10.15 Uhr Gesamtgemeinde- gottesdienst zur Verabschiedung von PfarrerIn Dumke	Einladung nach Treysa			10 Uhr (Bischof Prof. Dr. Hein/ Eschen) Einsegnung Diakoninnen/ Diakone
Sonntag 2. Oktober Erntedank	10.15 Uhr (Schindelmann / Meyreiß) mit Abendmahl	10.15 Uhr (Wagner) mit anschl. Essen	14.30 Uhr (Schindelmann)	10.15 Uhr (Morgenroth)	10 Uhr (Eschen) mit Abendmahl 13 Uhr Richerode (Eschen)



Taufgottesdienste

Weitere Taufgottesdienste sind in Treysa für den 30.10. und 27.11. jeweils um 11.30 Uhr, vorgesehen.

Bitte melden Sie die Taufen rechtzeitig bei dem zuständigen Pfarrer/der zuständigen Pfarrerin an, damit die nötigen Vereinbarungen getroffen werden können.

In den Dörfern der Gemeinde finden Taufen nach Absprache statt.



Im Bus zur Stadtkirche!

Wer gehbehindert ist und auch nicht zur Stadtkirche fahren kann, kann einmal im Monat vom Kirchenbus abgeholt werden. Wer daran interessiert ist, kann sich vorher im Gemeindebüro anmelden:

Telefon 1266 (Mo, Di, Do, Fr, jeweils von 8 bis 12 Uhr).

Termine: **Sonntag, 25. September,**
Sonntag, 30. Oktober.

Das neue Leben in Deutschland, in Treysa

Ich bin Csaba Eizler, ich komme aus Ungarn und bin gelernter Koch. Neben der Schule habe ich schon als de-facto-Kantor gearbeitet.

Eine Freundin hat mir ein Freiwilliges Soziales Jahr empfohlen. Ich wollte sehr gern ein Jahr lang Menschen helfen, und mit diesem Ziel kam ich im August 2010 nach Hephata.

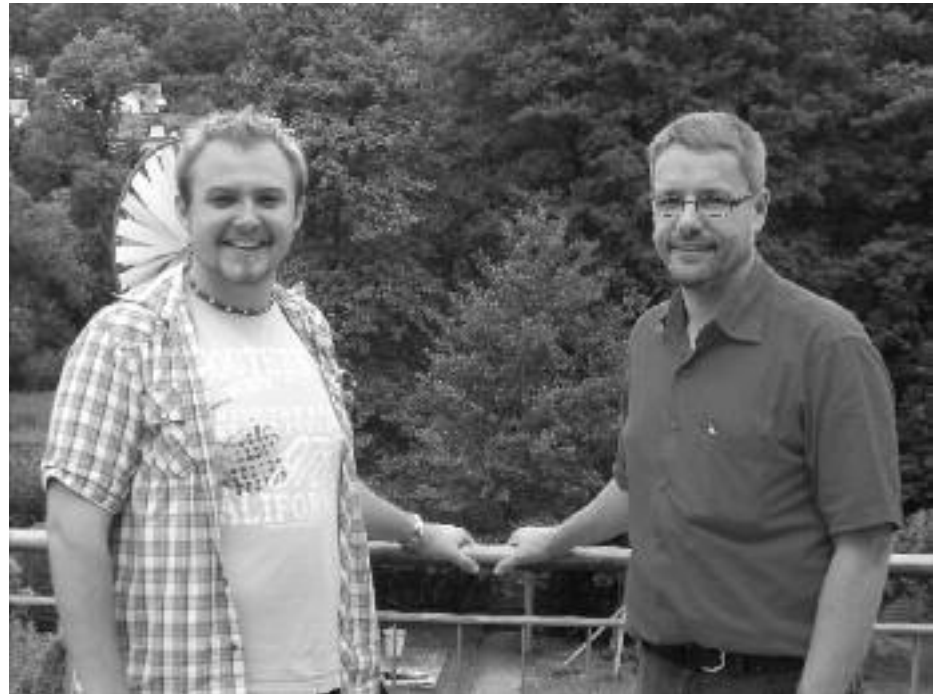
Ich arbeite in einer Wohngruppe mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.

Ich habe zuhause auch viel in der Gemeinde gemacht, deshalb probierte ich es hier ebenfalls bei einer Gemeinde. Ich habe auch die Stadtkirchengemeinde besucht. Da habe ich viele nette Leute und Familien kennen gelernt. Deswegen habe ich schnell gespürt, wo ich bin: Zu Hause.

Ich habe sehr viele neue Dinge in der Gemeinde gesehen und gehört.

Die Kirche ist sehr gemeindeorientiert finde ich.

Ich habe öfter den Bibelgesprächskreis besucht und finde es sehr interessant und nutzbringend, wo auch immer aktive Ar-



Csaba Eizler (links) mit Pfarrer Hartmut Wagner

Foto: Eizler

beit läuft. Dies verbindet die Menschen hier sehr.

Dieses Jahr war ein wichtiger Schritt in meinem Leben. Ich bin Gott sehr dankbar für diese Möglichkeit. Ich werde diese Gemeinde nie vergessen und bin sehr froh dafür, dass ich hier sein durfte.

In Zukunft würde ich gerne Theologie studieren und in den Sommerferien zurückkommen, um hier ein bis zwei Monate zu arbeiten und diese diakonische

Arbeit weitermachen, ebenso wie meine Bekannten und Freunde zu besuchen.

Ich habe hier viel Liebe erfahren. Ich habe ein anderes Leben kennen gelernt und neuen Frohsinn gefunden.

Ich wünsche der Gemeinde Treysa mit all ihren Gliedern alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen!

Csaba Eizler

Gemeindefahrt nach Duderstadt



Gemeindefahrt nach Duderstadt im Harz

Bei bedecktem Wetter fuhren wir am 14. Juli mit Pfarrer Wagner ab in den Harz. Über Kassel, Göttingen, Ebergötzen (Wilhelm-Busch-Mühle, Europäisches Brotmuseum) ging es Richtung Germers-



hausen. Hier trafen wir pünktlich zum Mittagessen im herrlich gelegenen Hotel-Restaurant „Stadt Hannover“ ein, wo wir mit Drehorgelmusik begrüßt wurden.

Nach guter und gemütlicher Mittagspause lugte schon die Sonne vom Himmel.

Das Dorf Germershausen liegt im Unteren Eichsfeld, einer Region, in der verschiedene Völker, Sprachen und Kulturen aufeinander treffen.

Das Eichsfeld ist überwiegend katholisch geprägt durch die Verbindung mit dem Erzbistum Mainz. Germershausen ist ein Wallfahrtsort. Die große Wallfahrt zu „Maria auf der Wiese“ führt alljährlich tausende Menschen aus dem Ober-Untereichsfeld in Germershausen zusammen.

Nach dem Mittagessen besichtigten wir kurz die Klosterkirche, bevor wir mit einer Reiseleitung zu einer Rundfahrt durch das Ober-Untereichsfeld aufbrachen.

Vorbei ging es am Seeburger See (Natursee-Info-Zentrum), über Oberfeld nach Rhumspringe zur Rhumequelle, einer der größten Karstquellen Europas.

Vorbei am Heinz-Sielmann-Natur-Erlebnis-Zentrum, der Gutsanlage Herbeshagen und mit Blick bis zum Brocken im Harz. Dann weiter durch das Obere

Eichsfeld Richtung Duderstadt. Bei herrlichem Sonnenschein hatten wir hier einen zweistündigen Aufenthalt mit Besichtigung beider Kirchen und der schönen Altstadt.

Gegen 17 Uhr fuhren wir dann über Teistungen mit Grenzlandmuseum vorbei an Bad Heiligenstadt (früher DDR) auf die A 38 zurück nach Schwalmstadt. Organisiert und geleitet wurde die Fahrt von Erika Wagner.

Elfriede Zeiß



Fotos: Hella Helfert